

mäßigen Figuren der Miniaturengruppe. Immerhin kann doch ein Meister sich solch verschiedene Experimente erlaubt haben.

Zusammenfassend soll gesagt werden, daß die Dresdner Stammbuchzeichnungen und Miniaturen auf Grund der Quellen und der Stilkritik mit derselben Berechtigung als von Cranachs Hand geschaffen genannt werden dürfen, mit der manches andere Stück in Cranachs Werk im weiteren Sinne immer noch eingereiht wird. Die geringe Qualität und der Unterschied zu den Stettiner Zeichnungen lassen auch wohl an Cranachs Schule denken. Die Herausgabe des gesamten Cranachschen zeichnerischen Werkes, die immer noch offen steht, wird hoffentlich einmal den Fall endgültig klären können⁴.

Dresden.

Dr. v. Troschke.

III.

Unveröffentlichte Briefe Ernst Rietschels.

In einer süddeutschen privaten Handschriftensammlung finden sich drei Briefe des Bildhauers Rietschel, Zeichen des lebhaften künstlerischen Wettstreits zwischen Dresden und München aus der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts. Rietschel (15. März 1804 bis 21. Februar 1861) war ein Schüler Rauchs und seit 1832 selbst Professor der Dresdener Akademie. 1830/31 bezog er ein Stipendium für Rom und dorthin sind auch seine Briefe an den Bildhauer Wolf v. Hoyer (1806—1873) gerichtet, der sich in den Jahren 1837—1860 in Rom aufhielt und manchen kollegialen Ratschlag erhält.

G. Freiin von Koenig-Warthausen.

1.

Dresden, d. 21. Nov. 1838.

Liebster Freund

Nicht gern mag ich diese Gelegenheit vorbeilassen, Ihnen ein Lebenszeichen von mir zu geben, da Sie sonst wohl Ursache haben könnten zu glauben, ich hätte Sie, trotz Ihrer freundlichen Briefe, die ich von Ihnen erhalten, ganz vergessen. Briefschreiben wird immer weniger meine Lust, u. ich beschränke mich nur immer auf das, was unabwendbar ist, ohne daß die alte Gesinnung erkaltet. Wie freu ich mich, daß Ihr Wunsch erfüllt wird, daß der König Ihre Figur bestellt, u. Ihnen dadurch Gelegenheit gegeben wird, die Früchte Ihrer Studien, in Rom, zu zeigen, u. sorgenfrei ein Werk das Ihnen

⁴ Vgl. auch etwa des Verf. Artikel über „Miniaturbildnisse von Cranach d. J. in Lutherbibeln“. Zeitschrift des Deutschen Vereins für Kunstwissenschaft, Bd. VI.H. 1.